

Silu's Clonk Tipps!

Was sie hier lesen werden, ist rein meine persönliche Ansicht und Meinung!
Es gibt verschiedene Methoden und Montagen, jeder hat da seine eigene Vorliebe . . . !

Ich angle schon seit Jahren auf den grössten Süsswasser Fisch, und durch meine Erfahrungen mit kapitalen Fischen, kann ich, und möchte ich ein paar Tipps hier weiter geben!

**Es gibt nichts ärgerliches, wenn das Material nicht hält,
und für den Fisch kann dies der Tod bedeuten!**

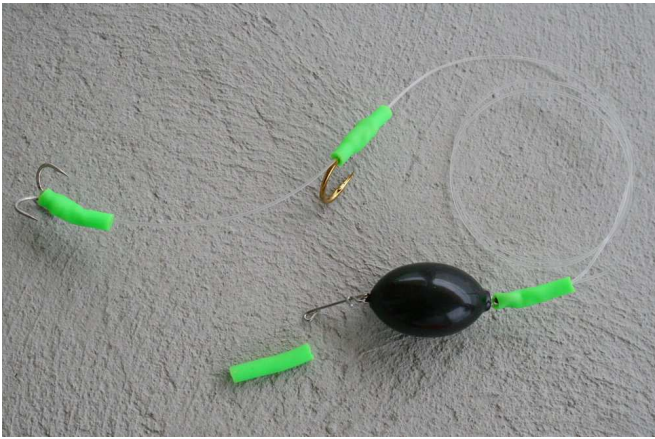
Klopfen mit dem Wallerholz (Clonk)



Ich möchte hier jetzt nicht über die Geschichte des Wallerholzes berichten, sondern ein paar Tipps weitergeben wie ich das Klopfen praktiziere. Es ist eine sehr interessante Anglerei, weil man den Biss meistens live erlebt auf dem Echolot! Das wichtigste ist natürlich das Holz. Hierzu möchte ich sagen, dass ein jeder irgendwann ein Lieblingsholz hat, und wer der Hersteller ist, dass ist eigentlich egal! Es muss dir persönlich einfach gut in der Hand liegen damit du schöne Töne klopfst.

Aber, ein Holz ist nur dann erfolgreich, wenn der Benutzer es auch richtig versteht zu klopfen!

Nachfolgend ein paar Bilder von meinen Clonk-Montagen. Ich habe diese Saison sicher um die 30 Wallis hoch geklopft, darunter waren ein paar dabei mit über 60kg! Ich hatte nie Zweifel, dass meine Montage nicht hält! Manche machen es vielleicht anders. Jeder muss selber ausprobieren wie es ihm am besten passt.



Ich bevorzuge am liebsten Mono-Vorfächer (li), weil sie mir beim Handanschlag als „Dämpfung“ dienen! Sie sind zwischen 60 und 80cm lang und mit einem Eifelhaken und Drilling versehen. Zum Drilling muss ich sagen, dass kein einziger Fisch eine grobe Verletzung hatte, da es beim Handanschlag sehr schnell geht wenn ein Biss kommt! An dem abgeschirmten Blei, das zwischen 150 – 250gr hat, ist bei mir ein „No-Knot“! So kann ich schnell variieren mit den Ruten oder je nach Köfigrösse! Das Geflecht-Vorfach (re) hat keine Dehnung, ist aber anpassbar auf die Köfigrösse.



Die Rute habe ich in einen Rutenhalter mit offener Bremse und die Schnur in der Hand. Die Position zum klopfen muss jeder selber testen. Bei einem Biss habe ich so meine Rute schnell zur Hand und die Schnur kann sich nicht um die Rutenspitze oder Ringe verwickeln. Die Köfis hake ich an Schwanz / Brustflosse.



Wie halte ich meine Schnur?



Variante Larry: Wenn der Köfi die Tiefe hat, die Schnur vom Köfi aussen über den Daumnagel – mit dem Daumen festklemmen – die Schnur zur Rute dann an der Handfläche locker und parallel zur Köfischnur halten.



Die Hand dann schliessen. Diese Variante hat den Vorteil, wenn ein heftiger Biss kommt, hat man mit dem öffnen der Hand die Schnur schnell weg! Nachteil: Die Schnur kann trotz geschlossener Hand rutschen!



Variante Silu: Wenn der Köfi die Tiefe hat, die Schnur vom Köfi aussen über den Daumnagel – mit dem Daumen festklemmen – die Schnur zur Rute dann an der Handfläche parallel zur Köfischnur halten – über drei, vier Fingerspitzen zurück.



Die Hand schliessen! Bei dieser Variante ist der Vorteil, dass die Schnur nicht rutscht und so einen besseren Kontakt zum Fisch hat wenn er beisst. Nachteil: Beim loslassen und öffnen der Hand, kann sich die Schnur durch die Zusatzschlaufe an den Fingern „verheddern“!

Wieso Handanschlag?

Ich persönlich finde, dass beim Klopfen der Handanschlag das Höchste ist. Nachdem du den Wels gelockt hast, ihn im Echolot steigen siehst und die Sekunden zählst vor der Attacke, 3, 2, 1 und Päng! Manchmal ganz sanft, oder aber auch knallhart. Die schnellen „Steiger“ sind meistens hart und kompromisslos! Du fühlst mit der Hand einen Biss einfach besser und hast direkten Kontakt mit dem Fisch!



Hinweis: Das tragen von Handschuh ist von Vorteil beim Handanschlag!